



**FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)**  
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1<sup>er</sup> B – 6530 Thuin (Belgique)

---

**28.01.2015 / DE**

**FCI - Standard Nr. 279**

**CRNOGORSKI PLANINSKI GONIC**  
(Montenegrinischer Gebirgslaufhund)



**ÜBERSETZUNG** : Frau Michèle Schneider. Offizielle Originalsprache (FR).

**URSPRUNG** : Republik Montenegro.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS** : 19.12.2014.

**VERWENDUNG** : Laufhund.

**KLASSIFIKATION FCI** : Gruppe 6 Laufhunde, Schweißhunde und verwandte Rassen.  
Sektion 1.2 Mittelgroße Laufhunde.  
Mit Arbeitsprüfung.

**KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS** : Mit Sicherheit kann gesagt werden, daß diese Rasse denselben Ursprung wie die übrigen Laufhunde des Balkans hat. In der Vergangenheit wurde dieser Hund manchmal « Schwarzer Laufhund » genannt. Der erste Standard stammt von 1924. Von der FCI wurde diese Rasse am 8. Mai 1969 während der Versammlung in Warschau offiziell anerkannt (Standard Nr. 279).

**ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD**: Mittelgroßer Hund, kräftig, flink.

**WICHTIGE PROPORTIONEN**: Körperlänge (von der Schulterspitze bis zum Sitzbeinhöcker gemessen) und Brustumfang übertreffen die Widerristhöhe um etwa 10 %. Die Kopflänge entspricht 45 % der Widerristhöhe.

**VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN)** : Sehr ausgeglichen, fähig, seinem Herrn gegenüber sehr anhänglich, zuverlässig.

**KOPF**: Langköpfig; die oberen Linien von Schädel und Nasenrücken sind divergent.

**OBERKOPF**

**Schädel**: Länger als der Fang; im hinteren, oberen Bereich ist seine Breite geringer als die Entfernung zwischen Stop und Hinterhauptecker. In der Seitenansicht und von vorn gesehen ist er flach oder leicht gewölbt. Seine Breite nimmt vom höchsten Punkt des Schädels zum Stop hin ab. Die Stirnfurche ist ausgeprägt, der Hinterhauptecker ist dagegen weniger stark ausgebildet; die Augenbrauenbogen sind gut entwickelt.

**Stopp**: Schwach betont.

**GESICHTSSCHÄDEL** :

**Nasenschwamm**: Immer schwarz, gut entwickelt.

**Fang**: Er ist am Ansatz dick und breit und kürzer als der Schädel. Das gewünschte Verhältnis beträgt 7,5 : 10. Die Seitenlinien des Fangs sind konvergent. Der Nasenrücken ist gerade.

**Lefzen**: Mittelstark entwickelt, anliegend; die Oberlefe reicht leicht über die untere; der Lefzenwinkel ist geschlossen; der Lefzenrand ist schwarz pigmentiert.

**Kiefer / Zähne**: Die Kiefer sind kräftig und zeigen ein gleichmäßiges und vollständiges Scherengebiss. Zangengebiss erlaubt. Die Zähne sind gut entwickelt und regelmäßig implantiert.

**Backen** : Flach.

**AUGEN**: Oval, leicht schräggestellt, hell- bis dunkelbraun; der Lidrand ist schwarz pigmentiert.

**OHREN**: Hoch angesetzt, mittellang, dünn bis mitteldick, ohne Falten herabfallend und am Kopf anliegend; sein Ende ist von mehr oder weniger ausgeprägter ovaler Form.

**HALS**: Kräftig, schräg, zur Horizontalen bildet er einen Winkel von 45 bis 50°. Seine Länge entspricht etwa der des Kopfes. Er ist schlank, muskulös und ohne Wamme.

**KÖRPER**: Rechteckig; seine Länge übertrifft die Widerristhöhe um etwa 10 %.

**Widerrist**: Sehr ausgeprägt.

**Rücken**: Muskulös, breit, mäßig lang.

**Lenden**: Muskulös, fest, mäßig lang, gut in die Kruppe gefügt.

**Kruppe**: Leicht schräg (20 - 25° zur Horizontalen), kräftig, muskulös, breit.

**Brust**: Kräftig, tief, die Brusttiefe entspricht ungefähr 45 bis 50 % der Widerristhöhe und ihr Umfang übertrifft die Widerristhöhe um etwa 10 %.

**Untere Profillinie und Bauch**: Der Brustbeinfortsatz tritt hervor; der Bauch ist nur leicht aufgezo-

**RUTE** : Sie verlängert die Linienführung der Kruppe und verjüngt sich vom Ansatz bis zur Spitze hin allmählich; sie reicht bis zum Sprunggelenk; sie wird als Säbelrute unter der Rückenlinie getragen und ist reich behaart.

## **GLIEDMASSEN**

### **VORDERHAND**

**Allgemeines** : Kräftig, fest, muskulös, parallel.

**Schulter**: Schulterblatt muskulös, gut an den Brustkorb gefügt; seine Länge entspricht in etwa der des Kopfes; zur Horizontalen bildet es einen Winkel von 40 bis 45°.

**Ellenbogen**: Kräftig, gut am Körper anliegend; der Abstand Ellbogen - Boden entspricht 50 % der Widerristhöhe.

**Unterarm** : Gerade, kräftig, muskulös.

**Vorderfußwurzelgelenk**: Kräftig.

**Vordermittelfuß** : Kräftig, schlank, leicht schräg (bis zu 15° zur Vertikalen).

**Vorderpfoten**: Katzenpfoten; kräftige, eng aneinander liegende und gut gewölbte Zehen; die Ballen sind widerstandsfähig, elastisch und von schwarzer Farbe; die Krallen sind immer schwarz.

### **HINTERHAND** :

**Allgemeines**: Kräftig, muskulös, parallel, starker Knochenbau.

Oberschenkel: Kräftig, bemuskelt, nicht hervortretend.

Kniegelenk: Kräftig, parallel zur Medianebene des Körpers; der Kniegelenkwinkel liegt bei 120°.

Unterschenkel: Seine Länge entspricht in etwa der des Oberschenkels; muskulös.

Sprunggelenk: Kräftig, ausgeprägt; sein Winkel liegt bei 135 - 140°.

Hintermittelfuß : Kräftig, nahezu senkrecht.

Hinterpfoten: Entspricht der Vorderpfoten.

**GANGWERK** : Gleichmäßiger und elastischer Gang mit gutem Schub der hinteren Gliedmassen; die bevorzugte Gangart ist ein lebhafter, gleichförmiger Trab.

**HAUT**: Elastisch, gut am Körper anliegend; sie ist dunkel pigmentiert.

### **HAARKLEID**

Haar: Kurz dicht, rau, von geringer Dicke, glänzend, gut anliegend, glatt. Die Unterwolle ist recht gut ausgeprägt.

Farbe: Die Grundfarbe ist schwarz mit roten Abzeichen über den Augen, am Fang und an den Unterseiten der Gliedmaßen. Die roten Abzeichen über den Augen haben Haselnußgröße, während sie sich an den Fangseiten höchstens bis zum Lippenwinkel erstrecken. Die Farbe der Abzeichen reicht von einem hellen Rot über Braunrot bis zu einem lebhaften Rot. Ein weißer Brustfleck wird toleriert, ist aber nicht erwünscht; sein Durchmesser darf 3 cm nicht überschreiten.

### **GRÖSSE** :

Widerristhöhe: Sie reicht von 44 - 54 cm; die Idealgröße für Rüden liegt zwischen 49 und 50 cm, für Hündinnen zwischen 48 und 49 cm.

**FEHLER**: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

**DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:**

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.
- Furchtsamer oder aggressiver Hund.
- Rück- oder Vorbiß; Kreuzbiß.
- Fehlen eines Zahnes (**ausgenommen PM1 und M3**).
- Augen von sehr heller Farbe, Birkauge, Augen unterschiedlicher Farbe; Entropium, Ektropium.
- Eingerollte, über dem Rücken oder seitwärts getragene Rute.
- Unerlaubte Farben.
- Jedes weiße Abzeichen mit Ausnahme des erlaubten.
- Größe ober- oder unterhalb der im Standard beschriebenen.

**N.B.**

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

**Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.**



# ÄUßERE ANATOMIE

